

psychiatriezentrum münsingen
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

pzm

Klinik für Alters- und Neuropsychiatrie

Station für Demenz und Delir Münsingen



Personalisierte Betreuung und Behandlung bei Demenz und Delir

Das interprofessionelle Team der Station für Demenz und Delir behandelt Patient:innen mit ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten oder Verwirrheitszuständen – bedürfnisgerecht, wertschätzend und systemisch.

Die Station ist in zwei Bereiche unterteilt. Im Erdgeschoss behandeln wir schwerpunktmässig Patient:innen mit Verhaltensstörungen bei Demenz. Im Obergeschoss liegt der Behandlungsfokus auf akuten Verwirrheitszuständen (Delir).

Zur DDM gehört ein grosser, demenzgerecht gestalteter Bewegungsgarten mit altem Baumbestand, Spazierwegen, schönen Sitzgelegenheiten und Hochbeeten. Er ist für die Patient:innen jederzeit frei zugänglich.

Die Station für Demenz und Delir nimmt Patient:innen rund um die Uhr auf. Sie wird aus Gründen der Sicherheit geschlossen geführt und verfügt über 28 Betten. In der Regel nehmen wir Patient:innen ab 65 Jahren auf.



Ausführliche Abklärung

Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz und Verwirrheitszustände können viele Ursachen haben. Aus diesem Grund führen wir beim Eintritt eine gründliche medizinische, psychiatrische, pflegerische und soziale Abklärung durch. Mittels körperlicher Untersuchungen, neuropsychiatrischer Abklärungen, Labor, EKG, MRI, EEG etc. erstellen wir eine exakte Diagnose. Daraus leiten wir individuelle Therapieziele und Behandlungsmassnahmen ab.



Individuelle Behandlung und Betreuung

Der Verlauf einer Demenzerkrankung ist individuell verschieden. Ihre Entwicklung ist abhängig von allfälligen Begleiterkrankungen, den persönlichen Lebensumständen und der eigenen Biografie. Für eine erfolgreiche Behandlung der Symptome ist es deshalb wichtig, die individuelle Lebensgeschichte der Patient:innen zu berücksichtigen und ihr wertschätzend zu begegnen.



Austausch mit Angehörigen

Ist eine Person an Demenz erkrankt, betrifft dies auch die Angehörigen. Durch den regelmässigen Austausch mit dem Umfeld der Betroffenen können wir Angehörige im Umgang mit der Erkrankung unterstützen und ihnen helfen, mit der Situation besser umzugehen. Gleichzeitig erhält das interprofessionelle Behandlungsteam dank des direkten Kontakts wertvolle Informationen über die Biografie, Vorlieben oder Abneigungen der Betroffenen, da sich diese teilweise nicht mehr selbst ausdrücken können.

Würdevolle Behandlung



Demenz ist eine chronische und in den überwiegenden Fällen unheilbare Erkrankung. Die begleitenden Verhaltensauffälligkeiten oder Verwirrtheitsphasen lassen sich jedoch oft günstig beeinflussen. Darauf fokussiert unsere Behandlung.

Einmal verlorene Fähigkeiten gewinnen Patient:innen mit Demenz leider nicht wieder. Unser Ziel ist deshalb in erster Linie, Patient:innen bei ihren persönlichen Schwierigkeiten zu unterstützen und ihre

noch vorhandenen Fähigkeiten zu fördern, damit diese möglichst lange erhalten bleiben. Dazu nutzen wir Elemente aus unterschiedlichen Behandlungsangeboten.

Behandlungsangebot

- Sozio- und Milieuthherapie
- Validation
- Realitäts-Orientierungs-Training (Gedächtnistraining)
- Aktivierung und Bewegung
- Basale Stimulation
- Kinästhetik
- Pharmakotherapie
- Aromatherapie
- Biografiearbeit
- Schlafförderung
- Humor

Mehr dazu: www.pzmag.ch/therapien





1 Personenzentrierter Ansatz

Auf der Station für Demenz und Delir arbeiten wir nach dem Personenzentrierten Ansatz. Bei uns steht die Einzigartigkeit der Patient:innen im Mittelpunkt: ihre Persönlichkeit, ihre Lebensgeschichte und ihre Charakterzüge. Durch wertschätzende Kommunikation, eine positive Beziehungspflege und den Einbezug von Humor vermitteln wir Halt, Trost, Nähe und Geborgenheit. Gleichzeitig unterstützen wir die Patient:innen dabei, ihre Identität aufrechtzuerhalten – oder immer wieder neu zu finden.

2 Spezialisierte Therapie

Die DDM gliedert sich in zwei Stockwerke. Je nach Diagnose – Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz oder Delir – teilt das interprofessionelle Behandlungsteam die Patient:innen in einen der beiden getrennt geführten Bereiche ein. Dies ermöglicht eine spezialisierte Therapie, die optimal auf die Herausforderungen der jeweiligen Diagnose zugeschnitten ist. Zudem unterstützt die räumliche Trennung das Behandlungsteam dabei, ein bedürfnisgerechtes Stationsmilieu zu gestalten.

Klinikaufenthalt im Überblick



Eintritt

- Zuweisung
- Ausführliche Anamnese und diagnostische Abklärungen

Behandlung

- Definieren von Zielen und Massnahmen in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen und ggf. anderen Institutionen
- Psychiatrisch-psychotherapeutische und medizinische Behandlung

Austritt

- Sorgfältige Austrittsplanung nach Verbesserung der Symptomatik
- Enge Zusammenarbeit mit internem Sozialdienst, um den Übertritt in weiterführende Pflegeinstitutionen oder ambulante Unterstützungsmassnahmen zu organisieren

Anmeldung und Zuweisung

Anmeldung über Ärzt:in

Eine Anmeldung und Zuweisung erfolgt immer über die behandelnden Ärzt:innen oder Spitäler. Angehörige oder gesetzliche Vertreter:innen können Patient:innen nicht direkt für die Behandlung auf der Station für Demenz und Delir anmelden.

Eintritt

Eintritte sind während sieben Tagen in der Woche möglich. Geplante Eintritte können zwischen 10 und 16 Uhr oder nach Absprache mit dem Behandlungsteam erfolgen. Notfallmässige Eintritte sind rund um die Uhr möglich.

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinik für Alters- und Neuropsychiatrie.
Mail: infokan@pzmag.ch

Weitere Informationen

Lernen Sie das Leitungsteam der **Station für Demenz und Delir** kennen:
www.pzmag.ch/team-ddm



Erfahren Sie mehr über die **Klinik für Alters- und Neuropsychiatrie**:
www.pzmag.ch/kan

psychiatriezentrum münsingen
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

pzm

Klinik für Alters- und Neuropsychiatrie

Psychiatriezentrum Münsingen

Klinik für Alters- und Neuropsychiatrie

Hunzigenallee 1

3110 Münsingen

Tel. 031 720 81 11

Mail info@pzmag.ch

Web www.pzmag.ch

